

## Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Ludwig Wörner, Harald Schneider, Christa Steiger, Diana Stachowitz, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer SPD**

### Zwischenbilanz des Mammographie-Screenings

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit bis 15. April über die bisherigen Ergebnisse des Massenscreenings Mammographie zu berichten.

Bereits im April 2003 startete das Bayerische Mammographie-Screening-Programm in Oberfranken und im nördlichen Landkreis München. In den darauffolgenden Jahren wurde das Programm flächendeckend ausgebaut sowie in das bundesweite Modell überführt.

Nach nunmehr fast 6 Jahren wird es Zeit für eine erste Bilanz des Screening-Programms.

Dabei ist besonders auf die folgenden Fragen einzugehen:

- Wie ist die Beteiligungsrate in Bayern? Zeigen sich innerhalb Bayerns regionale Unterschiede auf?
- Wie ist die Einladungsrate in Bayern?
- Wie viele der eingeladenen Frauen haben die Teilnahme abgelehnt?

- Wie viele Untersuchungen wurden durchgeführt, bei denen sich Frauen ohne Einladung direkt an die KVB gewandt haben (sogenannte Selbsteinladerinnen)?
- Ist die Anzahl barrierefreier Screening-Einheiten für Frauen mit Behinderung in Bayern ausreichend?
- Wie hoch sind die bisherigen Kosten für die Durchführung des Programms in Bayern?
- Wie viele Brustkrebserkrankungen wurden im Rahmen des Mammographie-Screenings bisher diagnostiziert?
- Wie hoch ist der Anteil der im Rahmen des Mammographie-Screenings entdeckten Mammakarzinome an der Gesamtinzidenz der diagnostizierten und im bayerischen Krebsregister erfassten?
- Wie viele Tumore wurden jeweils in welchem Stadium (TNM-Klassifikation) entdeckt?
- Wie hoch ist in Bayern die Wiedereinbestellungsrate?
- Bei wie vielen Befunden bestätigte die Nachuntersuchung den ursprünglichen Verdacht nicht?
- Welche Ergebnisse erbringt die Evaluation für die teilnehmenden Frauen in Bayern?
- Inwieweit liegen Erkenntnisse sozioökonomischer Daten vor?
- Wie schneidet Bayern beim Screening-Programm im bundesdeutschen Vergleich ab?
- Inwieweit geben die Ergebnisse aus dem bayerischen Programm und aus anderen Ländern Anlass zu Änderungen im bestehenden Angebot?